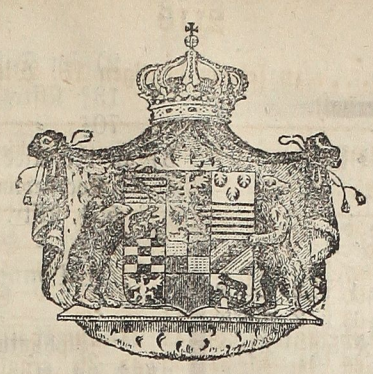


3 1/2	95 1/2	—
5	166	—
4	99 1/2	—
4	—	64
3 1/2	—	80
3 1/2	—	113
—	—	114
4	—	113
4	—	109
4	—	90
4	—	103
4	—	83
4	—	120 1/2
5	100 1/2	—
4 1/2	—	91 1/2
4	—	203 1/2
4	—	87 1/2
4	—	87
4	—	82 1/2
4	—	118 1/2
4	—	85
4	—	114 1/2
4	—	85
4	—	80
4	—	218 1/2
4	204 1/2	—
3	—	114 1/2
4	—	—

12
 halbes 4
 hon 1-6

Er scheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
 Jährlich 1 1/2 Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuzzeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 200. Dessau, Freitag, den 24. December **1869.**

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers erscheint Dienstag, den 28. December.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
 Protokoll der II. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Verwaltung des Rosslauer Forst-Reviere ist nach dem Tode des Revierförsters Krause in Rosslau dem Revierförster Giesecke auf dem Spitzberge bis auf Weiteres übertragen worden.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das erste Quartal 1870 bestimmt:

4. Januar, 8. Februar, 8. März.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 13. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Hermann.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Druck- und lithographischen Sachen bei der unterzeichneten Herzogl. Regierung für das Jahr 1870 soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Verseigelte, portofrei mit der Aufschrift

„Submission auf Lieferung von Formularen für Herzogl. Regierung, Abtheilung für Finanzen“

einzuwendende Preis-Offerten werden bis zum

14. Januar 1870, früh 9 Uhr,

in unserer Canzlei entgegengenommen, an welchem Tage sodann die Eröffnung der Offerten in der Zeit von 9—12 Uhr erfolgt.

Die Lieferungsbedingungen, so wie Proben von den betreffenden Formularen liegen in unserer Canzlei zur Einsicht aus, können auch von daher bezogen werden und wird hier nur noch bemerkt, daß die Lieferanten die Selbstbeschaffung des Papiere und die freie Anherlieferung mit zu übernehmen haben.

Dessau, 9. December 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.
 Steinkopff.

Brennholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen
 Dienstag, den 28. d. Mts.,

69.
 erwölft, zumellen
 W.
 Mb. erst Regen,
 Mb. erst wolfig,
 Nr. 3.



13½	Klstr.	eichen Scheitholz,
7	=	dergl. Anbruch,
1½	=	dergl. Zackenholz,
8½	=	dergl. Stammholz,
18½	=	dergl. Reisholz,
¾	=	buchen Knippelholz,
3	=	birken Knippelholz,
8	=	dergl. Reisholz,
55	=	kiefern Scheitholz 1. u. 2. Sorte,
220	=	dergl. Knippelholz 1. u. 2. Sorte,
54	=	dergl. schwaches Knippelholz,
83	=	dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird in der Sollnitzer
Edenke von früh 9 Uhr abgehalten.

Dessau, 17. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen:

Mittwoch, den 29. d. Mts.,

82	Klstr.	rüstern Scheitholz,
138	=	dergl. Knippelholz,
248	=	dergl. Reisholz,
32	=	espen Scheitholz, 1. Sorte,
47	=	dergl. Scheitholz, 2. Sorte,
27	=	dergl. Knippelholz,
21	=	dergl. Pappelholz,
6	=	dergl. Knippelholz,
1	=	weiden Scheitholz,
¼	=	linden Scheitholz,
34	=	melirt Buchholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
in dem Käsebier'schen Gasthose in Wörlitz abge-
halten.

Dessau, 20. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mosigkauer
Falde) kommen nachstehende Brenn- und Nutz-
hölzer zum öffentlichen Verkauf und zwar:

1) Mittwoch, den 29. d. Mts.,

an Brennholz:

- 1) im alten Lehmkuthenhau und einzeln in der
Forst umher,

3½	Klstr.	birken Scheit und Knippel,
9	=	eichen Anbruch und Stämme,
29½	=	kiefern Scheit und Knippel,
4½	=	dergl. Stämme,
¾	=	espen Knippel,
£ 8	=	birken, eichen, kiefern und espen Reis,
- 1 Robestamm;

2) im Tafel- und Wachholdertheile:

13½	Klstr.	eichen Stämme,
70½	=	kiefern Stämme;

3) an der Rieskuthen, bei Ragfuß und auf der
Kochstedter Hutung zusammengerückt:

55½	Klstr.	kiefern Scheit,
5½	=	dergl. Knippel.

2) Donnerstag, den 30. d. Mts.,
an Nutzholz:

1) im alten Lehmkuthenhau,

37 Stück Samenkiefern von 12—54 Fuß Länge
und 10—26 Zoll m. D.;

2) im Diesdorfer Theile:

75 Stück kieferne Nutzholz von 30—60 Fuß
Länge und 7 bis 16 Zoll m. D.;

3) in der Forst umher:

9 Stück eichen Nutzholz von 8—25 Fuß Länge
und 6—18 Zoll m. D.,

18 Stück birken Nutzholz von 6—38 Fuß Länge
und 5—13 Zoll m. D.,

493 Stück kiefern Nutzholz von 15—50 Fuß
Länge und 5—12 Zoll m. D.,

272 Stück kieferne Rüstestangen,

78 Stück dergl. Buchstangen,

76 Stück dergl. halbe Buchstangen.

Die Verkaufstermine werden an beiden Tagen
von früh 9 Uhr ab im Gasthose in Kochstedt
abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augen-
schein zu nehmen, erforderlichen Falls werden
sie vom Revierförster Krüger auf Hohestraße
näher nachgewiesen.

Dessau, 18. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 7. Januar l. J.,

kommen im Forstrevier Brambach

a. an Brennholz:

vom vorjährigen Windfall aufgearbeitet und zu-
sammengerückt,

52 Klstr. kiefern Scheit,

bei den Durchforstungen aufgearbeitet:

12 Klstr. eichen Scheit und Anbruch,

22½ = dergl. Stämme,

10½ = dergl. Reis,

5 = kiefern Scheit und Knippel,

98½ = dergl. Stämme,

8 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

ebenfalls bei den Durchforstungen ausgehalten
und aufgearbeitet,

4 Stück eichen Nutzenden,

13 Stück kiefern Bauholz,
1 = birken Nutzholz,
1 = espen Nutzholz,
½ Alstr. eichen Nutzheit,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an der Heuscheune im Brambach und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 21. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau I.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Gemäß der Anzeige vom 18. December 1869 ist Fol. 195. des Handelsregisters des hiesigen Herzogl. Kreisgerichts eingetragen worden:

die Firma **Adolf Nickel** in **Kosslau** und als deren Inhaber der Kaufmann **Adolf Nickel** in **Kosslau**.

Zerbst, 18. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter.

J. V.: Kraus.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 345. des Handelsregisters ist folgender Eintrag:

Firma: „**Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank**“ in **München**, Actiengesellschaft lt. Gesellschaftsvertrages vom 17. Juni 1835 und landesherrlicher Bestätigung von demselben Tage und der unterm 3. Februar 1839, 4. Februar 1841, 6. Januar 1850, 10. September 1850, 14. Mai 1851, 20. April 1855, 24. Mai 1856 und 2. Juli 1858 landesherrlich bestätigten Abänderungen und Zusätze, und Anzeige vom 16. December 1869.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen. Sie hat ihren Sitz in München, ist vom 17. Juni 1835 ab auf 99 Jahre zur Negotiirung von Darlehen auf Hypothekensicherheit mittelst Ausgabe von Pfandbriefen, zur Bornahme von Wechsel-Escompt-Geschäften, Leihgeschäften auf Papiere, Gold und Silber, Giro-, Deposition-, Geldübernahme- und Contocurrent-Geschäften, sowie zur Errichtung einer Feuerversicherungs-, Lebensversicherungs-, Renten-, Leibrenten- und Sparkassen-Tantième-Anstalt concessionirt und hat für Feuer-Versicherungen und Lebens-Versicherungen in einer General-Agentur eine Zweigniederlassung in Köthen.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Bayerischen Zeitung, der Augsburger Allgemeinen Zeitung, in den

Münchener Neuesten Nachrichten, und für die Zweigniederlassung in Köthen im Anhaltischen Staats-Anzeiger und in der Köthenschen Zeitung.

Inhaber: Die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage Zwanzig Millionen Gulden, welche in Bierzig Tausend voll eingezahlte, auf Namen lautende Actien zu Fünfhundert Gulden zerlegt sind, besteht.

Vertreter: a. **Eduard Brattler** in **München**, vollziehender Director,
b. **Joseph Kastner** daselbst, stellvertretender Director, Hauptcassirer und Administrator,
c. **Johann Baptist Stroell** daselbst, Rechtsconsulent und Administrator,
d. **Theodor Sendtner** daselbst, Administrator,
e. **Cajetan Hailer** daselbst, Administrator, sind Mitglieder des Vorstandes, resp. vertreten die Gesellschaft nach außen, und insbesondere der sub d. genannte **Theodor Sendtner** als Administrator der Abtheilung für die Feuer- und Lebens-Versicherungen.

Bekanntmachungen der Gesellschaft werden von dem Director oder dessen Stellvertreter, oder dem Administrator der betreffenden Abtheilung unterzeichnet; Bekanntmachungen der Zweigniederlassung für das Herzogthum Anhalt von dem betreffenden General-Bevollmächtigten, Kaufmann **Louis Wittig** mit der Firma **Louis Wittig & Co.** in **Köthen** unterschrieben.

heute bewirkt worden.

Köthen, 16. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning**.

Öffentliche Vorladung.

Auf desfallsigen Antrag werden

- 1) die Inhaber der im nachstehenden Verzeichniß unter **A.** näher bezeichneten **Urkunden**, so wie Alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben vermeinen, und
- 2) der im nachstehenden Verzeichniß aufgeführte **Ernst Franz Friedrich Thormann** von hier,

hierdurch öffentlich geladen in dem auf

den **19. Januar 1870**

bis Mittags 12 Uhr anstehenden Termine, Vormittags 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwälte zu erscheinen, um ad 1. die betr. Schuldbefunde im Originale vorzulegen resp. ihre Ansprüche daran



gestend zu machen und mit den Erschienenen zu verfahren,

ad 2. um sich über seine Person gehörig auszuweisen, seine Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungsfalle haben

ad 1. sie zu gewärtigen, daß mittelst eines
am 26. Januar 1870,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorgeladen werden, die geb. Schuldbekundung für erloschen und die etwaigen Inhaber des betr. Documents aller Ansprüche daran für verlustig werden erachtet werden,

ad 2. der zc. Ernst Franz Friedrich Thormann zu gewärtigen, daß er mittelst des

am 26. Januar 1870,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung er hierdurch zugleich mit vorgeladen wird, für todt erklärt und sein Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten Erben oder event. dem Herzogl. Fiscus überwiesen werden wird.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Gerichtssiegel und Unterschrift ausgefertigt, an hiesiger Gerichtsstelle angeheftet und in den Anhalt. Staats-Anzeiger und in die Köthen'sche Zeitung eingerückt worden.

Köthen, 2. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Verzeichniß.

A.

Nummer.	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schuldbekundungen.	Werthsbetrag. Rp. Gr. d.	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
1.	unverehel. Christiane Lehmann aus Porst, z. Z. in St. Louis (Nord-Amerika).	außergerichtliches Schuldbekentniß d. d. Köthen, 11. März 1867.	450	—	Kaufmann J. Fürstenheim zu Köthen.	unverehel. Christiane Lehmann aus Porst, z. Z. in St. Louis (Nord-Amerika).
2.	Zimmergesell Friedrich Greye zu Geuz.	Schuld- und Hypothekverschreibung d. d. Köthen, 10. Februar 1842.	18 5	Haus, Zahl 15. zu Geuz, mit Hof, Gehöft, Garten und Zubehör.	Extrahent.	Extrahent.
3.	Häusler Gottlob Müller aus Grüchern.	Kaufcontracts-Duplicat d. d. Köthen, 20. Februar 1854 und ²² / ₂₄ December 1856.	41 10	Haus, Zahl 27. zu Grüchern, mit Hof, Gehöft, Garten und 40 Afb. Acker, Plan Nr. 28.	zu a. die vier Kinder 1. Ehe; zu b. das einzige Kind 2. Ehe der am 27. Jan 1853 zu Grüchern verst. Marie Christiane Elze, geb. Neupfisch, verw. gewesene Köhler.	Häusler Gottlob Müller zu Grüchern
4.	Reclamations-Commission zu Dessau.	Kaufcontracts-Duplicat d. d. Köthen, 29. September 1865, 9. Januar 1868.	9000	Ganzspannergut, Zahl 15. zu Wohlsdorf, an Haus, Hof, Scheuern, Stallungen, Garten, Acker u. Zubehör.	Auszügler Christian Meißner'sche Eheleute zu Wohlsdorf.	Gutsbesitzer Gustav Meißner zu Wohlsdorf.

B.

Nr.	Namen des Verschollenen.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögensbestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
	Ernst Franz Friedrich Thormann.	18. Juli 1830.	Köthen.	1854.	97 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf. väterliches Erbtheil.	London.

Gerichtliche Vorladung.

Es ist

I. die Todeserklärung des seit länger als 15 Jahren sich in unbekannter Abwesenheit

befindenden Rutschers Andreas Christoph Wöbe aus Rodleben und

II. die Amortisation folgender abhanden gekommener Documente beantragt worden:

- 1) einer Obligation d. d. Coswig, den 11. April 1856 über eine Forderung des Müllermeisters Gottlieb Göbeler in Bufo von jetzt noch 150 Thlr. an den Cantor Gottlieb Böhme daselbst,
- 2) einer Obligation d. d. Zerbst, den 3. April 1857 über eine Forderung des Particuliers Wilhelm Beher allhier von 500 Thlr. an die Seilermeister Adolph Unger'schen Eheleute hiersebst,
- 3) einer Obligation d. d. Coswig, den 20. April 1855 über eine für den Auszugs-Kossathen Gottfried Specht in Zieko, jetzt dessen Erben, auf dem Carl Puhlmann'schen Kossathengute in Düben haftende Forderung von 100 Thlr.

Es werden der gedachte Andreas Christoph Wöpe und die Besitzer der bezeichneten Documente hiermit öffentlich geladen, in dem auf

den 14. Januar 1870

anberaumten, bis Mittags 12 Uhr anstehenden, einzigen, ausschließlichen Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, um ad I. sich über seine Person auszuweisen, ad II. die Documente vorzulegen und ihre vermeintlichen Rechte daran zu bescheinigen.

Im Ungehorsamsfalle ist zu gewärtigen, daß mittelst eines, und zwar im Ausbleibungsfall von Amtswegen

den 21. Januar 1870,

Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, ad I. der zc. Wöpe für tot und seine Güter für vererbt,

ad II. die Documente für ungültig erklärt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 24. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in der Silberstraße allhier unter Zahl 847. belegene, dem Zimmergesellen Christian Gensch gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Separationskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 4 Thlr. 6 Pf. Schoß an die hiesige Kammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1915 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 7. Januar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Ge-

richtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 16. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst das der Wittve Krepp, Friederike, geb. Boritz, verwittwet gewesene Moritz, gehörige, in hiesiger Langen Gasse sub Nr. 56. belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden und allem Zubehör, insbesondere auch der dazu gehörigen Lugkabel Nr. 322. der Karte von 86 Q.-R., zusammen 475 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlußt der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Coswig, 23. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau soll die der Gemeinde Niesau gehörige am Dorfe belegene sogenannte Bullenwiese in 2 Stücken von 1 Mrg. 46 Q.-R. und 1 Mrg. 129 Q.-R. zusammen 2 Mrg. 175 Q.-R., welsch

1870.
 lbr,
 es, zu dessen An-
 ugleich mit vorge-
 erklärt und sein
 angemeldet und
 event. dem Herzogl.
 den wird.

Vorladung unter
 ausgefertigt, an
 und in den Anhalt.
 Reich'sche Zeitung

Kreisgericht.

Namen
 der Gläubig.

unverehel. Christian
 Lehmann aus Dorf,
 3. in St. Louis
 (Nord-Amerika).

Ertrahent.

Häusler Gottlob
 Müller zu Gröden

Gutsbesitzer Gustav
 Weizner zu Wöpe
 Dorf.

Regter bekannte
 Aufenthaltsort.

Rondon.

Andreas Christoph
 und
 gander abhanden ge-
 beantragt worden.

gerichtlich auf 90 Thlr. pro Morgen abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 12. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor

dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Zehnik, 28. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse halber wird der auf **Montag, den 27. d. Mts.,** in der Gemeindefenke zu Reinstedt anberaumte Termin zur Verpachtung der Acker der Kirche, der Pfarre und des Pfarrwirththums in Reinstedt hierdurch wieder aufgehoben und auf

Montag, den 31. Januar 1870,

Nachmittags 3 Uhr,

verlegt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 22. December 1869.

Herzogl. Kreis-Direction.
v. Krozigk.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Am 1. Weihnachtsfeiertage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiaconus Popitz; Nachm. Hr. Diaconus Bobbe.

Am 2. Weihnachtsfeiertage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiaconus Popitz; Nachm. Hr. Cand. Reuhoff.

St. Georgenkirche.

Freitag, den 24. December, Nachm. 4 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

(An beiden Feiertagen Collecte zum Besten der St. Georgenkirche.)

Freitag, den 31. Dec., Ab. 7 Uhr Abendgottesdienst und Beichte: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Freitag, den 24. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pastor West.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

(An beiden Feiertagen Collecte für die Kirche.)

(Vom 26. Dec. bis 8. Jan. Amtswochen des Diaconus.)

Freitag, den 31. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Schnepfel.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 24. Dec., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonnabend, den 25. Dec., (heil. Weihnachtsfest). Früh 6 Uhr Christnachtsfeier mit Hochamt und Segen; um 7 Uhr zweite heilige Messe; um 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Sonntag, den 26. Dec., (St. Stephan). Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Montag, den 27. Dec., (St. Johannes). Vorm. 9 Uhr Amt.

Freitag, den 31. Dec., Ab. 6 Uhr Jahresabschlussfeier mit Segen und Predigt.

Kirchenmusiken in der Schloß- und Stadtkirche.

Freitag, den 24. Dec., Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsvesper. Programm an den Kirchthüren.)

Sonnabend, den 25. Dec.: Chor aus Christus von F. Mendelssohn.

Sonntag, den 26. Dec.: Hymne von Seyfried.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne, 6 Töchter.

Getrauer:

19. Dec. Der Schiffer August Kräuter in Koblau mit Alwine Fiedler.

Der Lohndiener Marius Minsel, gen. Storz, mit Emilie Reuhner.

Der Herzogl. Hofkellner Christian Naumann mit Wittve Friederike Keller.

Gestorben:

16. Dec. Die Stiftspensionairin Friederike Delrich, 84 J. 5 M. 6 T.

Des Arbeitmannes Carl Sommerlatte Sohn, Carl, 9 J. 3 M. 4 W.

17. " Des Maurers Christ. Berger Sohn, Franz, 3 J. 9 M. 3 W. 3 T.

Des verst. Handarbeiters Delmann Wittve, Johanne, 80 J. 3 M. 3 W. 4 T.

18. " Des verst. Böttchermeysters Friedrich Wittve, Sophie, 60 J.

Des Schuhmachers Ad. Siegel Sohn Franz, 7 M. 4 W. 1 T.

19. " Der Privatsecretair Heinrich Hille, 37 J. 3 M. 1 W. 1 T.

20. " Des Maschinenbauers Friedr. Burwig Tochter, Minna, 11 J. 3 M. 2 W. 1 T.

21. " Des Zimmergesellen L. Wasserleben Sohn, Franz, 2 M. 1 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein zweistöckiges Haus mit 4 Stuben, Kammer und Küche, einem kleinen Garten nebst Brunnen im Hof hat zu verkaufen der
Stadtbote G. Wachsmuth.

Gutsverkauf.

Ein Landgut, eine Stunde von Rosslau, wozu 480 Morgen Areal gehörig, zur Hälfte unterm Pflug, das Uebrige zum Theil aus schlagbarem Holze bestehend, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers sofort mit bestellter Ausfaat, allen Vorräthen, Maschinen und Viehbestand aus freier Hand preiswerth verkauft werden.

Gottfried Pfennigsdorf in Luko.

Hausverkauf.

Dienstag, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll die Häuslerstelle in Reuden 1b., bestehend in einem Wohnhause, Kuh- und Schweinestall, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, doch ist zu bemerken, daß der Käufer sofort 50 Thlr. anzuzahlen hat. Die Besichtigung kann zu jeder Zeit stattfinden und haben sich Kauflustige bei Herrn v. Ludwig zu melden.

Bitterfeld.

J. A.: Schmidt.

Vermietungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die große Hälfte der Oberetage zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Die kleinere Hälfte der Unteretage, Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zum 1. April k. J. zu vermieten Neumarkt Nr. 13.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdebestall, Wagenremise und Garten, Zerbster Straße Nr. 37.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 40., neben dem gold. Ring, 1 Treppe.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 4. ist die Ober-Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. April k. J. zu vermieten.

Anger Nr. 2. ist eine Stube zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Wall Nr. 4.

Eine Parterre-Wohnung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und von jetzt an zu beziehen Hospitalstraße Nr. 47.

In unserm Hause, Hospitalstraße Nr. 64., ist die Ober-Etage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.
Fahn & Blumenthal.

Franzstraße Nr. 29. ist die Unterwohnung mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 24a. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Eine Stube ist zu Ostern k. J. an ruhige Miether zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 27.

Bachgasse Nr. 2. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April k. J. zu vermieten

Grüne Gasse Nr. 4.

Ziegelgasse Nr. 5. sind zwei große und eine kleine Stube zu vermieten.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mittel-Etage zu vermieten und kann zu Neujahr bezogen werden.

Eine Wohnung ist zu vermieten bei
Leopold Wittsching
vor dem Leipziger Thore.

Ackerverpachtung.

Der in der Scheplake frühere Happach'sche Garten, an der Hutschen Ziegelei belegen, soll Montag, den 27. December, den dritten Weihnachtsfeiertag, Nachmittags 2 Uhr in Halben- oder Viertel-Morgen-Rabeln auf mehrere Jahre an Ort und Stelle verpachtet werden durch
Wolf.

Verkaufs-Anzeigen.

Sechte, Bleie

und Speisefische sind zu haben bei
Wittwe Köckert, Steinstraße Nr. 40.

ne bei Gericht an
el und Unterschiff.
G.
hts-Commission.

ng.
alter wird der auf
Mts.,

Reinhold an
chtung der Meier
des Pfarrwitt
wieder aufgehoben

uar 1870,
Uhr,
entlichen Kenntniß

1869.
reis-Directio.
rosigk.

und Stadtkirch.
: Weihnachtöver.
)
Christus von J.
Seyfried.

D Bestorbene.

chter.

uter in Rosslau mit
Winkel, gen. Stotz;
Christian Raumann
Keller.

ederite Delrich, 84 J
Sommerlatte Sohn,
W.
berger Sohn, Franz

Delmann Wittwe,
M. 3 W. 4 J.
Friedrich Wittwe,

Siegel Sohn Franz,
rich Hille, 37 J. 3 M.

riedr. Burmig Tochter,
2 2 W. 1 J.
Wasserleben Sohn,
3 J.



Prachtvolle Veldruckbilder, zu fabelhaft billigen Preisen, mit und ohne Goldrahmen!

Auch in diesem Jahre habe ich eine sehr reichhaltige Sammlung — noch reichhaltiger und mannigfaltiger als im vorigen Jahre — prachtvoller Veldruckbilder jeden Genres und nach den besten Meistern aus einem berühmten Institute kommen lassen und empfehle sie hiermit zu Weihnachts-, Neujahrs-, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken ergebenst.

Dessau, Ende October 1869.

H. Neubürger,
Mittelstraße Nr. 5.

Weihnachts-Ausstellung.

Es ladet ergebenst ein

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- und Franzstrasse.

Weihnachts-Offerte.

☞ Für Damen ☜

empfehle ich eine grosse Auswahl wollener Waaren, als: Fanchons, Seelenwärmer und dergl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ferner feine Baschliks, Stulpen und Kragen, elegante Schmucks, praktische Holztischdecken, neusilberne Vorlege-, Ess- und Thee-Löffel, Moirée-Schürzen und solid gearbeitete Nähmaschinen unter Garantie.

☞ Für Herren ☜

Cravatten und Slipse, feine Cachenez, Tragbänder, Oberhemden, Chemisets und Kragen, Unter-Jacken und Beinkleider, Gummi-, Plüsch- und Duffelschuhe, wollene Hemden, Glacé- und Buckskin-Handschuh, einfache und vergoldete Uhrketten u. dergl. m.

☞ Für Kinder ☜

empfehle ich ansser vielen nützlichen Artikeln noch mein bedeutendes Lager von Spielwaaren und Puppen und bemerke dabei, dass ich namentlich feinere und grössere, Platz raubende Artikel zu resp. noch unter dem Einkauf abgebe, um das Lager noch vor Schluss dieser Saison recht zu räumen.

Gustav Hinsche,
Zerbster Strasse No. 20.

Bestes amerik. Petroleum (Steinöl), das Quart 4 Sgr. 8 Pf., vorzüglich brennendes Solaröl, das Quart 4 Sgr., so wie abgelagertes weisses Brennöhl nach richtigen Pfunden empfiehlt
Carl Sauts.

Cylinder

in allen Gattungen und Größen, das Stück 1 Sgr., so wie Dochte, zu allen Lampen und Delen passend, empfiehlt.
Carl Sauts.

M. PERTZ.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich diverse Delikatessen bestens empfohlen, namentlich in neuen frisch eingetroffenen Waaren:

ff. Astrachaner Caviar,
fetten geräuch. Winter-Rheinlachs,
große Lüneburger Fürstenbriden,
Stralsunder Bratheringe,
echt holländische Seringe,
Sardinen in Pickles und Scottinen,
nordische Kräuter-Anchovis,
echte Kieler Sprotten,
66er Brabanter Sardellen,
westphälischen Schinken,
ff. Gothaer Cervelat- und Zungenwurst,
Braunsch. Trüffel- u. Sardellen-Leberwurst,
Hamburger Rauchfleisch,
Rügenwalder Gänseroll- und Spießbrüste,
Gänsefülzteulen und Gänsefchmalz,
Fromage de Brie,
Neuschäteller und Chesterkäse, Parmesan-,
Kräuter-, ff. Emmenthaler Schweizer-
und Limburger Käse,

Messinaer Apfelsinen und Citronen,
Genueser Citronat,
Marocco-Patteln und Smyrna-Zafelseigen
und Kranzseigen,
Trauben- und Sultanrosinen,
Kachmandeln à la princesse,
Para- und Sicilianer Nüsse, volle schöne
Frucht,
ff. französische Catharinen- und türkische
Pflaumen,
Moskauer Zuckerschoten,
italienische Maronen,
Nonpareille- und Capottes-Capern,
getrocknete Morcheln,
trockne franzöf. Champignons und trockene
Berigord-Trüffeln,
französische Gelatine,
ff. Düsseldorfser Mostrich, lose und in Krufen,
italienische Maccaroni,

so wie in feinsten Conserven:

neue Sardines à l'huile, Marke Philipp & Canaud, Hummern in Blechdosen, Krebs-
schwänze, franzöf. Champignons in 1/2-Dosen und echte Berigord-Trüffeln in 1/2 Gläsern,
Martinique-Ananas in 2 1/2-Pfd.-Dosen und Stangenspargel, ferner von Batty & Cie.
London: Mixred-Pickles, India- und Japan-Sop. — Feinsten französische Essig von
Maille à Paris und Bordeaux-Essig, so wie reinen echten Trauben-Essig, ff. Nizza-
Speiseöl. — Feine Thee's in verschiedenen Sorten sind neu eingetroffen.

Gleichzeitig empfehle ich ferner mein Weinlager, bestehend in diversen feinen Rhein-,
franzöfischen, spanischen und Ungarweinen, sowie echt französische Champagners und in Spirituosen
ff. reine echte Rums, echte Cognacs, ff. Punsch-Essenzen, Punsch-Royal zc. und diverse feine in-
und ausländische Liqueure zu soliden Preisen.

Große holsteiner Mustern bester Qualität sind eingetroffen und wer-
den an jedem Feiertage wieder frisch ein-
treffen.
M. Pertz.

Dr. de Jongh's hellbrauner Dorsch-Leberthran,

ausschliesslich für den medicinischen Gebrauch zubereitet, von ihm *eigenthümlichem*,
gutem Geschmack und *leichter Verdaulichkeit*, vermöge seines
überwiegenden Gehalts an heilkräftigen Bestandtheilen *zuverlässig*
in seinen Wirkungen, mit Rücksicht auf seine mit verhältnissmässig klei-
nen Quantitäten zu erzielenden Heilerfolge *billig in der Anwendung*. —
Broschüren gratis. — Verkauf in Originalflaschen.

Niederlage für Dessau bei **J. Schindewolf.**

Hauptdepôt für den Zollverein und die Schweiz

J. W. Becker in Emmerich am Rhein.

Unbenutzte erhalten bei Vorzeigung bejügl. Sticke Syrer Beherbe, das Nahrungsextract zum Selbstkostenpreise.

Preis - Ermässigung

für

Liebig's Kindersuppen-Extract

zur schnellen und sichern Bereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, Reconvalescenten, an schwacher Verdauung, Husten u. Leidende.

Ausgewogen: 1 Pfd. 15 Sgr., bei mehreren Pfunden à 12½ Sgr.

In Gläsern: à ¼ Pfd. 9 Sgr., à ⅓ Pfd. 5½ Sgr.

Einhorn-Apotheke in Dessau. **Theodor Pusch.**

Wiederverkäufern Rabatt!

Den Herren Ärzten stelle ich Probeflaschen zu Ver suchen unentgeltlich zur Disposition.



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das Oel, so wie die Waldwoll - Unterkleider, Flanell, Strickgarn, Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung in Dessau nur allein echt zu haben bei

Gustav Hinsche.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Linz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Berk.**

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Züdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei Herrn J. Schindewolf sen. in Dessau, Steinstraße Nr. 45. und Herrn Robert Büschel in Raguhn.

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Rgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Für Kellner und Restaurateure u.

Neujahrsgratulations - Pfeifen

sind schön geschmückt und billigst zu haben
Hospitalstraße Nr. 77,
der Mohren-Apotheke gegenüber.

Gummischuhe

bester Qualität für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen

C. Wiesel, Leipziger Straße 52.

NB. Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate
mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches Mittel bei Magen- und Darmleiden, für Reconvallescenten, bei Brust- und Halsleiden, bei Keuchhusten und Scropheln.
Ersatz des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Extract in warmer Milch erhält man die berühmte Liebig'sche Kinder Suppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldépôt für Anhalt bei Herrn Hermann Deutschbein in Dessau.

Bahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. in Dessau bei Hermann Deutschbein und bei H. C. Schuch, in Dranienbaum bei H. Ullmann, in Zehnitz bei Andr. Brodtrud.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Mittel, Muldstraße.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Seit 14 Tagen litt ich an heftigen Brust-Schmerzen u. trockenem Husten; da wurde mir der weiße Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau angerathen, und nach Verbrauch von einer halben Flasche wurde ich von meinem Uebel vollständig befreit, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige.

Ulrichstein, Oberhessen, 30. Mai 1869.

Margarethe Appel.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Zehnitz, Müller & Gündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum, Gottschalk in Gröbzig und Elstermann in Coswig.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. P. Patent vom 7. December 1858
Z. 130/645.

Gutschmeckendes

Pflaumenruß,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt
F. S. Ritzing.

1864er Médocs,

die vorzüglichsten rothen Bordeaux-Weine, welche jetzt im Handel vorkommen. Meine Vorräthe davon, von den renomirtesten Bordeaux-Häusern gekauft, sind so bedeutend, dass ich jeder Concurrenz begegnen kann.

1864er Médoc St. Emilion pr. Oxhofs
60 Thlr., à Fl. 7½ Sgr.,

1864er St. Julien, pr. Oxhofs 80 Thlr.,
à Fl. 10 Sgr.,

1864er Médoc Cantenar, pr. Oxhofs
105 Thlr., à Fl. 12½ Sgr.,

empfehle ich als feine liebliche Tischweine. Feinere Gewächse zu höheren Preisen in grosser Auswahl.

Der Verkauf und Ausschank ist

Schulstrasse No. 6. u. 7.

Hermann Deutschbein.

act
Auglinge,
24 Sgr.
Den Herren stelle ich
Freiwilligen zu beschaffen
behalten zur Disposition.

Rheumatismus

wie die
Kugarn,

echt zu haben

Finsche.

Schmerz

unblätlich durch
al-Zahnwasser
oben sich Zahn-
gen unentgeltlich

in Berlin,

Nr. 24.

n à 5 Sgr. in

ern J. Schinde-

steinstraße Nr. 45.

gel in Magd.

taurature re.

ions-Pfeifen

Wigt zu haben

raße Nr. 77.,

pothete gegenüber.

Schuhe

Damen und Kinder

ziger Straße 52.

schnell und gut aus-



Feine französische und holländische Liqueure bei
J. J. Liesengang.

Liqueur de la grande chartreuse, weiss und
gelb, bei **J. J. Liesengang.**

ff. Muscat Lunel,

bei à Fl. 7½ u. 10 Sgr.
Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Solaröl,

à Quart **4** Sgr.,
im Ganzen billiger.
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Recht alten Jamaica-Rum, Arrac de
Goa und Cognac, westind. Rums, à
Fl. 7½, 10 und 15 Sgr., hält bestens
empfohlen H. C. Schoch.

Feinste
Burgunder- und Schwedische Wein-
Punschessenz,
Ananas- und Citronen-Punschessenz,
Victoria-Schlummerpunsch,
Grog-Essenz,
Gluhwein-Essenz,
Himbeer-Limonaden-Essenz
offerirt in bester Qualität
H. C. Schoch.

1868er Naumburger Landwein, roth
und blank in bekannter Waare empfiehlt,
à Fl. 5 Sgr., den Anker von 44 Flaschen
6½ Thlr., H. C. Schoch.

Sehr gute Rhein- und Moselweine
zu Bowlen, à 7½, 10, 12½ und 15 Sgr.
hält bestens empfohlen H. C. Schoch.

Recht franzöf. Champagner, à Fl. 1½
Thlr., offerirt H. C. Schoch.

Feine franzöf. Süßweine, à Fl. 10,
12½ und 15 Sgr., sowie feine Bordeaux-
Weine, à 10 Sgr. bis 1 Thlr. hält am
Lager H. C. Schoch.

Feinste Bischoff- und Cardinal-Essenz
aus frischen Früchten und einen guten
Punschextract, à Fl. 10 Sgr., bei
H. C. Schoch.

Diesjährige rheinische Wallnüsse, für 1 Thlr.
14 Schock und beste, neue Sicilianer und Le-
vantiner Haselnüsse empfing wieder
H. C. Schoch.

Frischen

Orangenzucker

bei H. C. Schoch.

Spielkarten.

Feinste franzöf. Whist- u. L'hombre-
Karten mit Goldecken und Aufsichten
von Baden-Baden und ohne solche; fer-
ner feinste, deutsche Schwerter-Karten,
mit und ohne Doppelfiguren und Harz-
ansichten, so wie deutsche und franzöf.
Kinder- und Wahrsage-Karten hält
in großer Auswahl am Lager und offe-
rirt im Einzelnen und in halben Duzen-
den zu ermäßigtem Preise
H. C. Schoch.

Mein Fabrik-Lager von
import. und inländ. Cigarren,
hochgrädigen Paraffinkerzen

halte ich angelegentlich empfohlen.

Dessau, 22. December 1869.

Herm. Meinicke,
Schlossstrasse Nr. 16.

Brönner's Patent = Gasbeleuchtung.

Diese schönste und vortheilhafteste Beleuchtung ist bereits bei

der Anhalt-Deffauischen Landesbank,
der Deffauer Credit-Bank,
Herrn Tapetenfabrikant Schwarz,
Herrn Kaufmann Arendt,
Herrn Kaufmann Heynemann u. s. w.
eingeführt, woselbst das verehrl. Publikum Gelegen-
heit hat, solche zu besichtigen.

Es nimmt Aufträge entgegen und erteilt jede
nähere Auskunft

Carl Köckert,

Deffau, Cavalierstraße Nr. 3,
Vertreter von J. Brönner's Fabrik
in Frankfurt a. M.

Orangenzucker,

Wall- und Haselnüsse empfiehlt

Carl Sauft.

Zucker-Sachen

an den Weihnachtsbaum,
von 8 Sgr. das Pfd. an, empfiehlt

Carl Sauft.

Wiederverkäufern noch billiger.

Zucker.

Die wirklich gemahlene feinste Raffinade
(welche ich zum Orangenzucker verwende) ver-
kaufe ich auch nach dem Weihnachtsfeste mit 5
Sgr. das Pfd. Carl Sauft.

Von

Thee, Vanille u. Chocolate

schmeichle ich mir dies größte Lager zu haben,
wie ebenfalls bei prima Qualität den billigsten
Preis.

Carl Sauft.

Alle übel und stark riechende Artikel sind bei
mir in einem besondern Lokale, deshalb mein
Laden stets von Wohlgeruch.

Frische holsteiner Austern,

bester Qualität treffen jeden Freitag ein, das
100 Stück zu 4 Thlr., bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frisch geräuch. Rhein-Lachs, neuer Astrach.
Caviar, Algierischer Blumenkohl, Neuschateller
Käse, ital. Maronen, echt Telt. Dauer-Nüb-
chen, beste Elbinger Neunaugen, das Stück 1½
Sgr., Al-Koulade, Gänsebrüste, mit und
ohne Knochen, offerirt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Englisches Biscuit,

zu Weihnachts-Geschenken und zur Weih-
nachtsbaum-Schmückung sich eignend, in
Kisten, schön verziert, von 20 Sgr. bis 1½
Thlr. und ausgewogen in verschiedenen
Nummern empfiehlt

J. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.,

empfehlte pommersche Gänsebrüste, vieler
Fettbücklinge, à St. 6 Pf., Gothaer Cervelat-,
Zungen- und Leberwurst, große Lüneburger
Neunaugen, à Schock 2½, 3 und 5 Thlr., wie
einzeln billigt, russische Sardinen, à Faß 1½
Thlr., Sardines à l'huile, ¼ Dose 10 Sgr.,
½ Dose 20 Sgr., 1 Dose 1½ Thlr., Schal-
mandeln, à Pfd. 20 Sgr., Trauben-Rosinen,
à Pfd. 15 Sgr., ital. Maronen, à Pfd. 4 Sgr.,
1866er Sardellen, à Pfd. 8 Sgr., 1868er
6 Sgr., im Ganzen billiger, beste holländische
Heringe empfehle ich als etwas Schönes, Har-
zer Tafelkäse, à Schock 27½ Sgr., Lim-
burger und Sahnenkäse billigt, Wall- und
Haselnüsse sind noch billigt abzulassen.

Montag, den 3. Feiertag, frischer See-
dorsch bei

J. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

Steinstraße Nr. 26. **10 Pfd. Brot für 9 Sgr.** Steinstraße Nr. 26.

Ein gutes und nahrhaftes Landbrot, in großen und kleinen Broten, vom Bäckermeister Herrn
Martinius in Bobbau, hält jeder Zeit auf Lager

Otto Kaulitz jun.,

Steinstraße Nr. 26.

Umzugshalber ist eine Wirthschaft, bestehend aus gut erhaltenen Mahagoni- und Birken-Meubles, Kreuzgasse Nr. 4., eine Treppe, zu verkaufen.

Ein hochelegantes Coupé (Brougham) mit Patentaxen, in Berlin gebaut, Kaufpreis 580 Thlr., fast ganz neu, ist für den festen Preis von 300 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

H. Voigt, Wagenbauer,
Fürstenstraße.

Mariascheiner Braunkohlen,

direct per Eisenbahn bezogen, liefere incl. Wiegegeld, à Ctr. 6½ Sgr., bei Abnahme von 40 Ctr. Bahnhof hier und nehme täglich Bestellungen darauf an. Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von
S. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

Mittwoch, den 29. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen hinter meiner Mühle ca. 30 Klfr. eichen Stammholz, Anbruch, Zacken und Reisholz an den Bestbietenden verkauft werden.
Sonitz, 20. December 1869.

G. A. Schlobach.

Getreide-Reinigungsmaschinen

neuester Construction sind wieder vorrätzig beim
Maschinenbauer Dobritz
in Quellendorf.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Bärenthoren kommen:

Donnerstag, den 6. Januar l. J.,

5 Stück pappeln Nutzenden,	
3¼ Klfr. = Mengholz,	
20 = birken Knüppel 1.,	
180 = ellern = 1.,	
2 = akazien =	
5 = espen =	
200 = birken, ellern u. pappeln Zacken,	
70 Schock Kiefern Hopfenstangen 1. und	
2. Sorte, auch zu Scheunen-	
stangen sich eignend,	

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird Vormittags 9 Uhr im Gasthof zu Bärenthoren abgehalten und die Bedingungen vorher bekannt gemacht.

Forsthaus Bärenthoren, 20. Dec. 1869.
Der Förster Polz.

Ein zweispänniger und 2 einspännige Leiterwagen noch in sehr gutem Stande stehen zum Verkauf bei
Leop. Spieler
in Wörlik, Angergasse.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Wo? sagt
W. Lange in Seßnik.

Holz-Verkauf.

Freitag, den 7. Januar 1870, von Morgens 9 Uhr ab, sollen in der Brauerei zu Wiesenburg nachstehende Nutz- und Brennholzer im Forst-Revier Wiesenburg meistbietend verkauft werden.

1) Schutzbezirk Secksteig, Jagen 6. u. 7.:
ca. 1359 Stück 100-jährige Kiefern auf dem Stamme in 2 Parzellen;

2) Schutzbezirk Spring, Jagen 25 a.:
ca. 100 Klfr. buchen Kloben,
= 300 Stück starke Kiefern Abschnitte (Sägeblöcke) Jagen 38 d. im Brand;

3) Schutzbezirk Hagelberg Jagen 71 b.
ca. 22 Klfr. Kiefern Reifigknüppel,
= 136 = oder Hausen dergl. Stangenreißig (Rückstangen zc.)

4) Schutzbezirk Neuhütten nahe bei Wiesenburg, Jagen 76 h.
ca. 140 Stück buchen Abschnitte (Stellmacherhölzer),

= 9 = birken dergl.,
= 92 Klfr. buchen Kloben, Taxe à Klfr. 5½ Thlr.,
= 22 = dergl. Knüppel,

= 22½ = dergl. Reifigknüppel,

= 40 Stück Kiefern Abschnitte,

= 7 Klfr. dergl. Kloben,

= 10 = dergl. Knüppel u. Reifigknüppel;

5) Im Schloßgarten:

mehre pappeln Abschnitte, zu Mulden und Schippen geeignet, verschiedene Brennholzer, namentlich auch ellern und pappeln Knüppel für Pantoffelmacher.

Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß ein Viertel der ganzen Kaufsumme sofort im Termine angezahlt werden muß, wovon niemand entbunden werden kann, daß die stehenden Kiefern bei Secksteig von 9 bis 10 Uhr, die übrigen Abschnitte von 10 bis 12 Uhr und die Brennholzer von 12 Uhr ab zum Verkauf gestellt werden.

Die betreffenden Beamten weisen die Hölzer auf Verlangen zuvor nach.

Wiesenburg, 21. December 1869.
Die Forstverwaltung der Güter Wiesenburg.

Specialität.

M. Biel, Leipzig,

Specialität.

Reichstraße Nr. 26.

empfehlte seine direct vom eigenen Hause in Oporto, Firma: Emilio Biel, bezogenen

alten Portweine

unter Garantie vollständiger Echtheit und Reinheit.

Aufträge in jeder Größe werden prompt und billigst ausgeführt.

En gros

En détail.

Das **Neueste, Schönste und Billigste** für **Weihnachten** gegen Einsendung von **1** auch **2** Thaler; **Albums** in **prachtvoller Ausstattung** mit **Goldverschluss etc.**, enthaltend: **25** resp. **50** **feinste Kabinets-Photographien**, nach Wunsch sortirt, **religiöse** Bilder, **Portraits berühmter und beliebter Persönlichkeiten**, **reizende Genrebilder** in **tausendfältiger Auswahl**.

Als ganz **neu** und **überraschend** empfehle **höchst derbe** und **witzigste Neujahrs-Wünsche** in noch **nie** gesehener Auswahl **1** auch **2** Thaler das Sortiment.

L. Dittmann'sche Kunsthandlung, Berlin, Leipziger Strasse 103.

Scheunenverkauf.

Dienstag, den 28. d. Mts., Nachmittags **2 Uhr**, sollen in **Reuden** zwei zum **Rittergute** gehörige **Scheunen**, **60 Fuß lang**, **29 Fuß tief**, zum **Abbruch** an Ort und Stelle **bestbietend** verkauft werden. Die **Bedingungen** werden im **Termine** bekannt gemacht, doch wird **bemerkt**, daß für jede **Scheune** **50 Thlr.** anzuzahlen sind.

Bitterfeld.

J. A.: Schmidt.

Für die uns bei dem **plötzlichen Todesfalle** unseres **geliebten Sohnes** so **vielseitig bewiesene** **Theilnahme**, sagen **Allen** hierdurch den **herzlichsten, innigsten Dank**.

Friedrich Brandt und Frau.

5000—6000 Thlr. sind **sofort**, **10000 Thlr.** zum **1. April 1870** gegen **Ackerficherheit** auszuliehen.

Herbst, am 21. December 1869.

Der Rechtsanwalt **F. Greger**.

700 Thlr. sind zur **ersten Hypothek** zu verleihen. **Von wem?** sagt die

Expedition d. Bl.

FENSTERGLAS,

weißes und grünes,

letzteres zu **Treibhäusern**, **Kirchenfenstern** und für **Glasmaler**, liefert in **bester Qualität** **franco** **Hamburg** und **Bremen** die

Glasfabrik Carlshüttebei **Gnarrenburg** in **Hannover**.

Ein **eiserner feuerfester Geldschrank**, der schon **gebraucht**, aber noch **gut im Stande** ist, wird zu **kaufen** gesucht. **Gefällige Offerten** nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen.

Vermischte Anzeigen.

Heute wurde uns ein **gesundes Mädchen** geboren.

Chemnitz, 22. December 1869.

Kirchenmusikdirector **Schneider** und **Frau**.**Zu Ostern**

wird in **meinem Geschäft** die **Stelle** eines **Lehrlings** offen. **Junge Leute**, welche die **nöthige** **Vorbildung** besitzen, wollen sich bei mir **persönlich** oder **schriftlich** melden. **Bedingungen** **billigst**.
Raguhn, December 1869.

Julius Altschmüller,
in Firma: **J. G. Zeitz**.

Ein **ordentliches fleißiges Dienstmädchen** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht.

Muldstraße Nr. 15.

Ein **junger Mensch**, **Sohn** **hiesiger** **braver** **Eltern**, wird zu **leichter** **Dienerstelle** gesucht. **Wo?** sagt die

Expedition d. Bl.

Eine **Leiste** von einem **Handwagen** ist **vergangene** **Woche** **verloren** worden. **Abzugeben**

Wasserstadt Nr. 4.

Zum An- und Verkauf von

Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfehl sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Kindergarten.

Den Inhabern von Actien des hiesigen Kindergartens zur Nachricht, daß
Mittwoch, den 29. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im bekannten Locale die 3.
Verloosung von 8 Stück Actien des Kindergartens stattfindet.

Die Direction des Kindergartens.
M. Steindorff.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß unseres Verwaltungsraths wird hierdurch eine außerordentliche Generalver-
sammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt für Industrie und Handel auf
Donnerstag, den 27. Januar 1870, Mittags 12 Uhr
in Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Statutenänderungen, welche die Beschränkung des Grundkapitals auf 600,000 Thlr., dem-
gemäß entsprechende Zusammenlegung der bisherigen Actien in Neu-Actien, deren Ausgabe
mit Talons, gegen welche seiner Zeit Dividenden-Scheine ausgegeben werden, betreffen und
namentlich den §. 4. des Statuts, den Nachtrag dazu vom 5. August 1857, ferner die
§§. 1. 5. 6. 16. 23. des Nachtrags der Statuten vom 1. August 1858 modificiren.
- 2) Bericht der außerordentlichen Revisions-Commission.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition
der Actien Behufs Theilnahme an der Generalversammlung auf unserm Bureau oder bei
den Herren Conrad & Simon in Berlin (Stallschreiberstraße Nr. 30.),
den Herrn Gustav Pläker in Leipzig (Querstraße Nr. 15.)

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanz-Institute
geschehen. Die Depositen-Scheine, wonach die Direction das Nummerverzeichnis der vertretenen
Actien anzufertigen hat, sind bis Dienstag, den 25. Januar, Abends 7 Uhr auf unserm
Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur Generalversammlung können bis Mittwoch, den 26.
Januar, Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende
Vollmacht erforderlich.

Dessau, 16. December 1869.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins im Concertsaale des Herzoglichen Hoftheaters zu Dessau.

Diese Ausstellung enthält nur anerkannte Meisterwerke, welche der Verein der Allerhöchsten
Huld und Gnade Sr. Hoheit, des Herzogs von Anhalt und Sr. Majestät des Königs von Preussen,
sowie der hohen Protection des Herrn Cultusministers von Mühler verdankt.

Sie ist von Sonnabend, den 25. December, an täglich von 10 bis 3 Uhr eröffnet.
Eintrittspreis: 5 Sgr., für Vereinsmitglieder 2½ Sgr., für ein Partout- und Familienbillet 20
Sgr., desgl. für Vereinsmitglieder 10 Sgr. Auswärtige Actionaire haben für sich und ihre engere
Familie freien Eintritt. Die Ausstellung dauert nur 14 Tage.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

R. v. Rode.

C. Böttger.

Nachdem der Haupt-Agent der Braunschw. Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, Herr S. R. Friedr. Schmidt, sein Domicil von Alsleben nach Dessau verlegt hat, so ist demselben die Ausübung unserer Agentur-Geschäfte auch für Dessau und Umgegend überlassen.

Für die Central-Verwaltung
der Braunschw. Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
Dr. W. Bartels.

Prämien = Anleihe der Stadt Bukarest,

eingetheilt in 750,000 Obligationen von Fracs. 20. jede emittirt auf Grund der Municipalitäts-Beschlüsse vom ^{18. Juli} 30. Juli und ^{22. Juli} 3. August 1869 und des bestätigenden Decrets der

Fürstlich Rumänischen Regierung.

Die Rückzahlung besagter Anleihe geschieht innerhalb 22½ Jahren vermittelst

30 Ziehungen von zwei zu zwei Monaten

während der ersten fünf Jahre und weiteren

70 Ziehungen von drei zu drei Monaten

während der letzten 17½ Jahren mit Prämien von

Francs 100,000. — 75,000. — 50,000. — 40,000 rc.

Die nächste Ziehung, welche Gewinne von

Francs 75,000. — 15,000. — 5000 rc.

enthält, findet statt

am 2. Januar 1870

in Gotha im Beisein eines Delegirten der Fürstlich Rumänischen Regierung.

Obligationen sind erhältlich zum Tagescourse bei allen Geldwechslern des In- und Auslandes.

Für den hiesigen Platz wird ein tüchtiger Agent gegen gute Provision für den Verkauf von Düten und Papier gesucht. Gef. Offerten sub S. W. 12. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zum

Privat-Tanzunterricht,

auch in jedem einzelnen Tanz, empfiehlt sich
Emil Homann, Solotänzer,
Zerbster Straße Nr. 45.

Sparverein.

Der Zinsberechnung wegen bleibt der Sparverein vom 20. December an geschlossen.

Einzahlungen, so wie Auszahlung und Zuschrift der Zinsen findet Montag, den 3. Januar 1870, wieder statt.
Der Sparverein.

Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft. Unbestellbar!

Eine am 17. d. hier aufgegebenene Kiste, Reg.-Nr. 412., an Frau Bertha Dittloff in Leipzig ist dort nicht zu bestellen, da Adressatin nicht zu ermitteln.

Der unbekannte Absender wolle sich sofort melden.

Die General-Agentur,
Schloßstraße Nr. 16.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Personen befördert von Bremen nach Amerika der Kaufmann Leopold Pohle in Sebnitz.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Weser	Sonnabend, 1. Januar	nach Newyork	via Southampton.
D. Hanja	Sonnabend, 8. Januar	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 12. Januar	= Baltimore	= Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 12. Januar	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 15. Januar	= Newyork	via Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 22. Januar	= Newyork	= Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 29. Januar	= Newyork	= Southampton.
D. Frankfurt	Mittwoch, 2. Februar	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. America	Sonnabend, 5. Februar	= Newyork	via Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 9. Februar	= Baltimore	= Southampton.
D. Main	Sonnabend, 12. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Union	Sonnabend, 19. Februar	= Newyork	= Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß. Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am **Donnerstag, den 20. Januar 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort. incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang April 1870.

Näheres über Frachten und Ueberfahrt des Dampfers „Smidt“, kostenfreie Besorgung von Annahme- oder Ueberfahrts-Scheinen der Reisenden, — sowie Auskunft über nordamerikanische Verhältnisse aller Art, auf franco Briefe.

G. J. Langerfeld in **Elberfeld, Brückenstraße Nr. 12.**

Einem mehrseitigen Wunsche zu genügen, gebe ich hiermit bekannt, daß ich Montag, den 27. December, für franke Frauen, Sichts- u. Hämorrhoidalfranke im „Goldenen Ring“ in Halle a. S. zu sprechen bin.
Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Kölner Dombau-Lotterie.

1 Thaler das Loos.

Ziehung am 13. Januar 1870.

Haupt-Gewinne: Thaler 25,000, 10,000, 5000, zwei Mal 2000, fünf Mal 1000, zwölf Mal 500, fünfzig Mal 200 Thlr. und noch 1300 Geldgewinne mit zusammen 40,000 Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thlr., im Ganzen 125,000 Thlr.

Loose à 1 Thlr. sind zu haben bei

S. Lindenthal in Magdeburg.

Dem Betrage ist 1 Sgr. für Frankatur der Rücksendung beizufügen.

Viehversicherungs-Verein zu Elsnigk.

Am 3. Januar 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, sind pro Thaler Versicherungssumme zwei Pfennige Beitrag zu entrichten.

Elsnigk, 18. December 1869.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.



Den 3. Weihnachtsfeiertag
Abends 6½ Uhr:

Gesellige Zusammenkunft,

wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Gäste können eingeführt werden.

Der Kneipwart.

Freundschaftliche Versammlung der hiesigen Cassallianer

Sonnabend, den 1. Feiertag, Nachmittags
3½ Uhr im Vereinslokal.

Déjeuners, Diners, Soupers, so wie jede einzelne Schüssel dazu werden sofort bis aufs Feinste arrangirt, à la Carte kann zu jeder Tageszeit gespeist werden.

E. Krüger, Traiteur.

Pâtée des fois gras aux truffes, eingemachte Perigord-Trüffel, Ananas, Pfirsich, Aprikosen, Erdbeeren zu Compot und Bowlen empfiehlt

E. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Turnverein zu Dessau.



Die Turnübungen fallen bis nach
Neujahr aus.

Dessau, 24. December 1869.

Der Vorstand.

Freitag, den 24. December,
Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Vesper

in der

Schloss- und Stadtkirche,

unter gefälliger Mitwirkung

von Frl. Böttger, Frl. Widemann,
Frl. Grunow, Hrn. Schmidt, Hrn. Kammer-
sänger Krüger und mehreren Mitgliedern der
Herzogl. Hofkapelle.

PROGRAMM.

1. Choral von Prätorius (1571—1621): Es ist ein' Ros' entsprungen.
2. Arie von A. Stradella (1645—1678).
3. Quartett von Fesca (1789—1826).
4. Lied für Männerstimmen von B. Klein (1794 bis 1832).
5. Adagio für Violoncello.
6. Weihnachtsgesang von J. G. Naumann, (1741—1801).
7. Salve mi Jesule, alter Weihnachtsgesang.
8. Arie von J. G. Ahle (1650—1706).
9. Hallelujah von Händel (1684—1759).

F. Diedicke,

Herzoglicher Musikdirector.

Robitzsch's Bierhalle.

Meinen hochgeehrten Gästen als
Weihnachts-Präsent.

Durch den neuen Pachtcontract bin ich in den Stand gesetzt, von heute ab das Glas Bier aus der Herzogl. Hofbierbrauerei für 1 Sgr. 3 Pf. zu verkaufen und werde stets das beste Bier verzapfen. Hochachtungsvoll

F. Ehrenberg.

Sturm's Anzeige.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage
Tanzbergnügen, wozu ergebenst einladet

W. Sturm, Schießhauswirth.

NB. Später wird der Weihnachtsbaum abge-
tanzt.

Gasthaus zum Posthorn.

Zu den Feiertagen empfehle ich eine reichhaltige Wein- und Speisefarte. Zugleich mache ich auf meine neu eingerichtete

Weinstube

aufmerksam und empfehle Weine von den renomirtesten Häusern; auch ist in meiner Gaststube für ein ff. Seidel Bier gesorgt.

Noch bemerke ich, daß auch während der Wintermonate meine Gartenthür am Tage stets geöffnet ist. Ergebenst

F. Woche.

Bummel.

Montag, den 27. December,
Regel-Club, Fürstenstraße,
früh 10 Uhr mit Speckfuchen,
Abends 8 Uhr mit'n Piepmatz.

Bertram's Kaffeegarten.

Am ersten Weihnachtsfeiertage

großes Extra-Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:
Ouvertüre zu „Preciosa“ von C. M. v. Weber.
Arie von Reswadda.

Geschichten aus dem Wiener Wald.
Walzer v. Strauß (neu) mit Zithersolo.
Hokus-Pokus, Humoreske von F. Kiede.
Ein Nußknacker, Tanz von Rücken.
Scheiden und Leiden, Lied von Truhn.
„Etwas Gedämpftes“, Polka von Lofner.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Der Saal ist gut geheizt.
Hierzu ladet ergebenst ein H. Heinrichs.

Bertram's Kaffeegarten.

Den 2. und 3. Feiertag

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst H. Heinrichs.

Zur Tanzmusik

am 3. Weihnachtsfeiertage ladet ergebenst ein
C. Nehring auf dem Ziebigk.

Robitzsch's Bierkeller.

(Turnhalle.)

Am 1. Weihnachtsfeiertage

grosses Extra-Concert,
vom hiesigen Civil-Musikcorps mit verstärktem
Orchester.

Mit zur Aufführung kommen:

Ouverture zum „Freischütz“ von Weber.
Fest-Ouverture von Fr. Schneider.
Variationen für Oboe-Solo von Berroust.
Serenade von Haydn.
„Ein Sträußlein“, Potpourri von L. Müller.
„Großväterchen“, Ländler von Langer.

Näheres die Programme an der Kasse.
Entrée 2 Sgr. Anfang 3½ Uhr.
NB. Von 6 Uhr ab neues Programm.

Es ladet ergebenst ein F. Soldmann.

Am 2. Weihnachtsfeiertage:

grosses Concert.

Hierauf Ball.

(Programme an der Kasse.)

Anfang des Concerts: 4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein F. Soldmann.

Ascanischer Hof.

Am 2. und 3. Weihnachts-Feiertage

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst A. Habild.

Zu Dienstag, den 28. December, lade ich ganz ergebenst zu einem Tanzkränzchen ein, und bitte Diejenigen, die daran theilnehmen wollen, sich gefälligst bei mir Karten zu holen, denn nur anständige Herren und Damen können theilnehmen.
Wittwe Finger,
Zimmerer-Innungshaus.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk

ladet zu den Weihnachtsfeiertagen ergebenst ein und empfiehlt neben andern guten Speisen und Getränken frische Wurst, so wie Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage ladet ergebenst ein
Spieler in Jonik.

Elbhaus.

Am 1. Weihnachtsfeiertage
Militair - Concert.

Anfang ¼ 4 Uhr.

F. Bertram.

Einladung.

Im Saale des hiesigen Rathhauses
Sonnabend, den 25. d. Mts.,

grosses Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter
Mitwirkung auswärtiger Musiker.

Anfang Abends 7 Uhr.

Entrée 2½ Sgr.

Hierbei werde ich mit guten Speisen und Ge-
tränken bestens aufwarten und lade dazu ganz
ergebenst ein.

Achtungsvoll

C. Rogge.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage ladet
ergebenst ein **Wedmann in Scholtz.**

Gasthaus zur schönen Linde
in Groß-Kühnau.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage
ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
P. Nühle.

Am 2. Weihnachtsfeiertage
ladet zur Tanzmusik, wobei mit gutem Kuchen
z. auch einem kl. Töpfchen Bier bestens auf-
warten kann, freundlichst ein

W. Wittenbecher

auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Der 2. Abonnements-Ball in Zie-
bigk findet am Sylvester, den 31. De-
cember, statt.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Müllergesell Heinrich Arl, gebürtig aus Dornick,
zulezt in Klein-Zehmigkau, ist wegen dringenden Verdachts eines ausgezeichneten Diebstahls
hier in Untersuchung und dessen jetziger Aufenthalt unbekannt.

Alle Behörden werden ergebenst ersucht, auf den zc. Arl zu vigiliren und ihn im Betretungs-
falle hierher abliefern zu lassen.

Quellendorf, 22. December 1869. Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Signalment.

Familienname: Arl. Vorname: Heinrich. Alter: anscheinend 30 Jahr. Größe: 5 Fuß 2
Zoll. Haare: schwarz. Augen: dunkelbraun. Bart: schwarz und bis auf den Backenbart rasirt.
Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: blaß. Gestalt: untersekt. Besondere Kennzeichen: hat auf-
fallend kurze Finger, an welchen die Knöchel mit Eiterbläschen bedeckt, und lückenhafte Zähne.
Seine Kleidung bestand aus einem ziemlich gut erhaltenen paletotartigen, hellbraunen Buckskinrock,
einer alten braunen Buckskinhose mit weißen Carreaux, in welcher an den Knien graue Buckskin-
stücke eingesetzt waren, einer grauen Buckskinweste, einem hellbraunen Buckskinhut, einem Paar
Lederstiefeln, einem weißen leinenen Hemd, einer alten blauen baumwollenen Unterziehhacke und
blauen wollenen Strümpfen. Ueber der Schulter trug er an schwarzgrüner Borde mit Messing-
schnalle befestigt, eine Tasche von schwarzem Leder, in welcher sich verschiedene Effekten befanden.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Oberförster Müller a. Berlin.
Architect Hers a. Wittenberg. Kaufl. Beyer a. Zerbst,
Schiele a. Bernburg, Destreicher u. Friedheim a. Prag
u. Jansen a. Elberfeld.

Goldener Hirsch. Dr. Blau nebst Jrl. Tochter aus
Dresden. Techniker Behrens a. Chemnitz. Fabrik. Stein
nebst Sohn u. Kaufl. Herre a. Magdeburg, Ploß, Weiße
u. Neumann a. Leipzig, Rosenthal u. Brehm a. Berlin
u. Schröder a. Stettin.

Goldener Ring. Kaufl. Meyer a. Gotha, Müller u.
Jacobi a. Magdeburg, Jercho u. Dirsing a. Berlin und
Jansen a. Köln.

F. M. Kr.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag
Nachm. 4 Uhr
Weihnachtsbescheerung.

keller.
ertage
ncert,
nit verstärktem
mmen:
Weber.
r.
Verroust.
n L. Müller.
Langer.
der Kasse.
g 3½ Uhr.
Programm.
Soldmann.
ertage:
ncert.
ffe.)
4 Uhr.
Soldmann.
Hol.
3-Feiertage
Habit.
December, lade
stränzchen ein,
an theilnehmen
Karten zu holen,
Damen können
Finger,
Immungshaus.
uration
af
en ergebenst ein
ten Speisen und
wie Bier und
feiertage ladet
er in Sonst.



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 19. Dec.	54-58	47-48	40-48	30-32	—	—	—	—	—
Ferbst, 17. Dec.	56	48	41	29	—	—	—	—	—
Berlin, 23. Dec.	50-67	44-46	35-37	22-27	45-59	—	—	12½	14½
Halle, 21. Dec.	57-60	48-49	40-48	29-29½	50-61	60-80	—	12½	15½
Leipzig, 21. Dec.	60-64	46½-49	40-44	26-28	51-66	—	—	12½	14½
Magdeburg, 23. Dec.	53-57	48-49	38-43	27-29	—	—	—	—	15½
Stettin, 22. Dec.	55-60	40-43	32-38	25-26½	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Dec.		Köthen, 18. Dec.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 17½	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 12½	= 2 15	—	= —
Roggen	2 —	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste	1 25	= 1 27½	1 22½	= 1 25
Hafer	1 5	= 1 7½	1 10	= 1 12½
Erbsen	2 12½	= 2 15	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 4. Dec. 1869 bis 7. Jan. 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 6 =
Vom der Gerste	3 = 6 =	3 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Oct.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 22. Dec.,	9 Fuß 10 Zoll über Null.
Donnerstag, 23. Dec.,	10 = 9 = = =
Freitag, 24. Dec.,	11 = 4 = = =

Cours-Anzeiger.

	3mst.	Brief.	Geld.
Berlin, den 23. December.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	95¼
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	99¼
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	67½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	113¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114¼
Louisd'or	—	—	112¼
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	189
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	202¼
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	120½
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4½	—	92
Magdeburg-Leipziger	4	—	204½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	82½
Thüringen	4	—	137½
do. Priorität	4	—	84¼
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	115
Thüringer Bank-Actien	4	—	86
Weimariische Bank-Actien	4	—	89
Leipzig, den 22. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	216
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	203
Leipziger Bank-Actien	3	—	114¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen am 22. und 23. December 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 22.	332,9	332,5	331,8	0°	+ 2°	+ 1½°	22. Am Tage Wind, Vorm. ziemlich heiter, Nachm. und Ab. bedeckt und bewölkt. O. O. O.
= 23.	331,6	331,7	332,3	+ 2°	+ 2½°	+ 2°	23. Dieß bedeckt, am Tage starker feuchter Nebel, Abends meist feiner Regen. O. NO. O.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.